KIRCHGEMEINDE KIRCHBERG

# KIRCHGEMEINDE KIRCHBERG

MITTEILUNGEN DER KIRCHGEMEINDE FÜR DIE GEMEINDEN
Aefligen | Ersigen | Kernenried | Kirchberg | Lyssach | Rüdtligen-Alchenflüh | Rüti

## Gottesdienste

**Freitag, 3. Dezember**

**19.07 ONLINE - 7 ab 7 Gottesdienst Kirche Kirchberg**
Pfr. Werner Ammeter und ONLINE-Team (Zertifikatspflicht 3G)
anschliessend Apéro
Inserat Seite 16

**Sonntag, 5. Dezember, 2. Advent**

**9.30 Wort & Sound-Gottesdienst Kirche Kirchberg**
Pfr. Frank Buchter und Gospelchor (Zertifikatspflicht 3G)
anschliessend Apéro

**9.30 Gottesdienst Kirchlein Rüti**
Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli (Anmeldung und Maskenpflicht)

**Donnerstag, 9. Dezember**

**10.15 Gottesdienst Seniorenzentrum**
Pfr. Werner Ammeter
(Besuchende mit Zertifikatspflicht 3G)

**Sonntag, 12. Dezember. 3. Advent**

**9.30 Gottesdienst Kirche Kirchberg**
Pfr. Frank Buchter und Kirchenchor (Zertifikatspflicht 3G)
anschliessend Kirchenkaffee

**17.00 Offenes Weihnachtssingen**
Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli (Zertifikatspflicht 3G)
Inserat Seite 16

**Freitag, 17. Dezember**

**19.00 Taizé-Gottesdienst Kirchlein Rüti**
Pfr. Hannes Dütschler (Anmeldung und Maskenpflicht)
Inserat Seite 16

**Sonntag, 19. Dezember, 4. Advent**

**9.30 Gottesdienst Kirche Kirchberg**
Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli nimmt Abschied
(Zertifikatspflicht 3G)

**17.00 Weihnachtsfeier im Kirchlein Rüti**
Pfr. Hannes Dütschler und Team (Anmeldung und Maskenpflicht)

**19.00 Gottesdienst im Schulhaus Kernenried**
Pfr. Werner Ammeter (Zertifikatspflicht 3G)

**Donnerstag, 23. Dezember**

**10.15 Gottesdienst Seniorenzentrum**
Pfr. Hannes Dütschler
(Besuchende mit Zertifikatspflicht 3G)

**Freitag, 24. Dezember, Heiligabend**

**17.00 Familiengottesdienst Kirche Kirchberg**
Pfrn. Ghislaine Bretscher (Zertifikatspflicht 3G)

**22.00 Christnachtfeier Kirche Kirchberg**
Pfr. Frank Buchter (Zertifikatspflicht 3G)

**Samstag, 25. Dezember, Weihnacht**

**9.30 Gottesdienst Kirche Kirchberg**
Pfr. Werner Ammeter (Zertifikatspflicht 3G)

Die Turmmusik spielt vor Gottesdienst-Beginn

**11.00 Weihnachtsandacht Kirche Kirchberg**
Pfr. Werner Ammeter (Anmeldung und Maskenpflicht)

**Samstag, 1. Januar 2022**

**17.00 Liturgische Feier zum Neujahr**
Pfrn. Ghislaine Bretscher (Zertifikatspflicht 3G)
anschliessend Apéro

## Info

**Informationen über die Art der Durchführung (Maskenpflicht oder Zertifikatspflicht 3G) bei Veranstaltungen und Gottesdiensten finden Sie im Anzeiger oder auf unserer Website www.kirche-kirchberg.ch.**

## Monatswort

**Monatswort Dezember**

Da sagte der Engel zu ihnen: «Fürchtet euch nicht! Denn seht, ich verkündige euch grosse Freude,...»

**Lukas 2,10a**

### Der Engel Gabriel

Liebe Leserin, lieber Leser

Fürchtet euch nicht! Sagt der Engel Gabriel im Evangelium nach Lukas. Er hat gut reden! Wer würde nicht erschrecken, wenn ihm oder ihr auf einmal ein Engel erscheinen würde?

Zacharias, jedenfalls, erschrickt (Lukas 1,12). Der Engel sagt: «Fürchte dich nicht, Zacharias! Denn dein Gebet ist erhört worden, und Elisabet, deine Frau, wird dir einen Sohn gebären,...»

Maria erschrickt (Lukas 1,29), allerdings mehr über den eigenartigen Gruss des Engels. Der Engel sagt: «Fürchte dich nicht, Maria, denn du hast Gnade gefunden bei Gott: Du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären,...»

Die Hirten auf dem Feld fürchten sich (Lukas 2,9). Der Engel sagt: «Fürchtet euch nicht! Denn seht, ich verkündige euch grosse Freude, die allem Volk widerfahren wird: Euch wurde heute der Retter geboren, der Gesalbte, der Herr, in der Stadt Davids.»

Drei Mal erschrecken oder fürchten sich Menschen, als ihnen der Engel erscheint – dreimal sagt er: «Fürchte dich / fürchtet euch nicht!». Dreimal kündigt er die Nachricht einer Geburt an, und die Botschaft von Gott, der Lebendigen, an die Menschen: Ich will euch suchen, ich will euch nahe sein, ich lasse euch nicht im Stich, der Retter, der Friedenskönig kommt zu euch.

Eine Geburt ist mit viel Freude verbunden – und mit tiefgreifenden Veränderungen, die gleichzeitig Befürchtungen, Sorgen und Ängste hervorrufen können. Tiefgreifende Veränderungen, selbst wenn sie viel Freude bedeuten, können in uns gleichzeitig grosse Befürchtungen wecken und uns für Momente sogar erschrecken. Ob es denkbar ist, dass sich Zacharias, Maria und die Hirten nicht nur wegen der Erscheinung des Engels fürchten – sondern auf eine Weise auch vor der bevorstehenden Veränderung und Aufgabe, die auf sie zukommt?

Das Wort «Engel», mit welchem wir die verschiedensten Vorstellungen von Wesen zwischen den Welten bezeichnen, kommt vom griechischen Wort «ho angellos». Das bedeutet «der Bote, der Abgesandte». Gemeint können je nach Zusammenhang menschliche Boten sein, oder solche von übernatürlichen Mächten. Der Engel im Evangelium nach Lukas heisst Gabriel. Das bedeutet in Hebräisch «Meine Kraft ist Gott».

Der Engel Gabriel in der Weihnachtsgeschichte macht Menschen bereit für die tiefgreifenden Veränderungen, die Gottes Kraft herbeiführt. Veränderungen, die grosse Freude bereiten, aber auch bedeuten, dass wir Altes zurücklassen und Neues wagen. Veränderungen, die Befreiung und Frieden ankündigen, aber auch beinhalten, dass wir uns von manchen alten Gewohnheiten verabschieden, die uns gefangen halten.

**Ghislaine Bretscher, Pfarrerin**

## Anlässe

**Dienstags-Mittagstisch für alle**
(Zertifikatspflicht)
7./14./21. Dezember, 12.15,
Saal 1/2, Anmeldung bis am Vortag,
11.00, 034 447 10 15

**Adventsandachten**
1./8./15. Dezember, 17.00, Bäckerei Fischer, Ersigen, Inserat Seite 16

**Kerzenziehen**
4. Dezember, 14.00 – 21.30
5. Dezember, 9.00 – 13.00
Kirchgemeindesaal Kirchberg
Inserat Seite 16

**Lichterweg**
Samstag, 4. Dezember, ab 17.30
Chilchhoger Kirchberg
Inserat Seite 16

**Konzert – Musikschule Burgdorf**
Sonntag, 5. Dezember, 17.00 Kirche
Inserat Seite 16

**Lesezirkel**
Dienstag, 7. Dezember, 9.00, Stöckli 1

**Strickkreis**
Dienstag, 7. Dezember, 14.00, Stöckli 2

**Kirchgemeindeversammlung**
Dienstag, 7. Dezember, 19.30, Kirche
Inserat Seite 18

**KKK Kirchen Kino Kirchberg**
Freitag, 10. Dezember, 19.30, Kirche
Inserat Seite 16

**Offenes Weihnachtssingen**
Sonntag, 12. Dezember, 17.00, Kirche
Inserat Seite 16

**Gemeindeabend**
Dienstag, 14. Dezember, 17.30,
Stöckli 1, Inserat Seite 16

**Friedenslicht 2021**
Samstag, 18. Dezember,
Inserat Seite 18

**Weihnachtsfeier Kirchlein Rüti**
Sonntag, 19. Dezember, 17.00
Pfr. Hannes Dütschler und Team

**Freitagmorgengebet**
Freitags, jeweils 9.30 in der Kirche

### Für die Jugend

**ONE VOICE**
Freitags, 19.00, Kirchgemeindehaus

**ONE VOICE KIDS**
Freitags, 18.00, Jugendraum

**Streetdance Roundabout**
Montags, Mittwochs, Freitags,
mehrere Kurse ab 18.00, Jugendraum

**Streetdance Kids**
Freitags, mehrere Kurse ab 15.45,
Jugendraum

**Streetdance Boyzaround**
Dienstags, 18.00, Jugendraum

**GATE 24**
siehe www.hoger-jugendarbeit.ch

**KiK-Weihnachtsfeier**
Samstag, 11. Dezember, 19.00, Stöckli,
Inserat Seite 16

**Fiire mit de Chliine**
Samstag, 18. Dezember, 10.00, Kirche
Inserat Seite 16

**Chligruppe**
Donnerstag, 9./23. Dezember,
17.45 und 19.00, Jugendraum

**Jungscharen Colori und Gilboa**
Samstag, 4./18. Dezember, 14.00
Colori: Schulhaus Rüdtligen–Alchenflüh
Gilboa: Pfarrhaus Ersigen

**Sonntagsschule Kernenried**
Sonntag, 5./19. Dezember, 9.30,
Schulhaus

**Sunneträff Lyssach**
Dienstag, 7./14. Dezember, 15.45,
Schulhaus

### Für die Älteren

**Seniorenessen Kirchberg**
Dienstag, 7. Dezember, 11.30,
Platanenhof

**Spielnachmittage**
Dienstag, 7. /21. Dezember, 13.30, Saal 3
Inserat Seite 16

**Senioren Ersigen**
- Mittwoch, 1. Dezember, 13.30
  Höck, Rest. Rudswilbad, Ersigen
- Mittwoch, 8. Dezember, 14.00
  Weihnachtsfeier,
  Aula, Schulhaus Ersigen

# Anlässe

## Lesezirkel 2021/22

Wir lesen

**Cachelin, Joel Luc:**

**«Internet Gott»**

ISBN 9 783727 279355, Stämpfli Verlag

Wir treffen uns
dienstags um 9.00
im Stöckli 1

**7. Dezember**

Anmeldung und Information:
Pfr. Werner Ammeter
079 565 70 83
am-meter@bluewin.ch

## Wir laden ein zum Mitspielen

Spiele Spielen

**Jassen, Skip-Bo, Rummy und weitere Spiele**

Jeweils Dienstag, 13.30 – 16.30 im Kirchgemeindehaus, Saal 3
(Zertifikatspflicht 3G)

**7./21. Dezember**
**18. Januar**
**1./15. Februar**
**1./15./29. März**

Wir freuen uns auf alle, die Freude am Spielen haben.

Nähere Auskunft:
Rösy Völki, 034 445 71 34

## FREITAG, 10. Dezember, 19.30

**KKK**
**Kirchen-Kino Kirchberg**
(Zertifikatspflicht 3G)

zeigt

Taizé

**Taizé-Gottesdienste im Kirchlein Rüti, 19.00**

**Freitag, 17. Dezember**
Pfr. Hannes Dütschler

**Gemeindeabend**
**«Die Bergpredigt»**
**mit Pfr. Hannes Dütschler und Martin Forster**

**Dienstag, 14. Dezember, 17.30**

Im Stöckli 1 auf dem Chilchhoger.

## Adventsandachten Ersigen 2021
## Immer noch anders...

**Mittwoch, 1. / 8. / 15. Dezember**
**17.00 – 18.30 Uhr** vor der **Bäckerei Fischer**

Lass Dich mit einem Gedicht, einer weihnachtlichen Geschichte und etwas zum Knabbern für den Advent überraschen....

Ä schöni Adväntszyt
wünscht Euch
Werner Ammeter, Pfarrer

## Mein Lebensfluss

**Exerzitien – Stille im Alltag**

**Einführung**
Donnerstag, 6. Januar 2022

**Meditation und Austausch**
Donnerstag, 13. Januar
Donnerstag, 20. Januar
Donnerstag, 27. Januar
Donnerstag, 3. Februar
jeweils von 20.00 – 21.15, im Stöckli 1

**Hannes Dütschler, Pfarrer**

## KiK-Weihnachtsfeier

**Samstag, 11. Dezember, 19.00**
Stöckli, bei der Kirche Kirchberg

Wir weihnachteln rund
um die und in der Kirche!

Mit Liedern,
der Weihnachtsgeschichte,
basteln, singen,
wärmendem Feuer
und Verpflegung.

Herzlich willkommen!

Wir sind mehrheitlich draussen.
Bitte dem Wetter entsprechende
Kleider anziehen.

Maskenpflicht ab 12 Jahren
in den Innenräumen.
Eine Kontaktliste wird geführt.

Es laden ein: Sunneträff Lyssach,
Sonntagschule Kernenried,
Pfrn. G. Bretscher

## FiiRE MIT DE CHLiiNE

**Samstag, 18. Dezember**
**10.00 - 10.30, Kirche Kirchberg**

### Jesus wird geboren

Maria ist schwanger. Bald kommt das Kind zur Welt. Weil der Kaiser es befohlen hat, müssen Josef und Maria die weite Reise nach Jerusalem auf sich nehmen. Dort sind alle Gasthäuser besetzt!

Wo sollen sie die Nacht verbringen?

Das erfährst du am nächsten Fiire mit de Chliine.

Wir freuen uns auf dich!

Moni Gerber, Susanne Känel, Susanne Schlund und Pfrn. Ghislaine Bretscher
Kontakt: 079 220 40 41 oder E-Mail gbretscher@gmail.com

Weitere Fiire mit de Chliine:
26. Februar
26. März

Denkanstoss

# Pfarrerin Elisabeth Kiener-Schädeli verabschiedet sich

Als ich im Spätsommer 1984 ordiniert und als Pfarrerin in die Berner Landeskirche aufgenommen wurde, herrschte Pfarrermangel. Schon vor Abschluss des Studiums war ich von Kirchgemeinden umworben worden, so auch von Kirchberg. Im Aufgabenprofil waren sechs Klassen zu unterrichten und ein grosses Pfarrhaus zu bewohnen. Vorgesehen war auch eine Pfarrfrau mit einem halbseitigen Aufgabenkatalog – wohl eher nichts für mich. Trotzdem: ein engagiertes Team und die Nähe zu Bern waren ein Vorstellungsgespräch wert!

Schliesslich wurde ein schon länger geplantes viertes 100%-Pfarramt geschaffen mit den Dörfern Lyssach, Rüti, Aefligen und dem Düttisberg und einer Dienstwohnung. Am 01.01.1985 begann ich motiviert und voller Ideen meine Arbeit als erste weibliche Pfarrerin in der KG Kirchberg, wo ich herzlich empfangen wurde und mich schnell wohl fühlte! Damals wurden die unverheirateten Frauen noch mit Fräulein angeredet; die Frau Pfarrer war die Frau des Pfarrers. Deshalb «erfand» jemand für mich seine persönliche Anrede «Frau Fräulein Pfarrer».

Elektronische Hilfsmittel zum Auffinden einer Adresse existierten noch nicht. Für Hausbesuche erhielt ich Wegbeschreibungen, die etwa so tönten: «Nach der 3. Abzweigung scharf links, geradeaus bis zum Bauernhaus, wo der Hund bellend an der Strasse steht, beim 2. Miststock rechts!» Zur besseren Orientierung erbat ich mir als Städterin auf den Gemeindeschreibereien «Stadtpläne», was nicht nur für Erheiterung sorgte, sondern mangels Strassennamen auch nicht ganz einfach war. Als sehr junge, unerfahrene und erst noch weibliche Pfarrerin verschaffte ich mir unter anderem auch beim Jassen Respekt – gewisse Partien sind legendär!

Zu meinen Aufgaben gehörte die Seelsorge im damals neu erstellten **Altersheim.** Interessiert hörte ich mir die unterschiedlichsten Lebensgeschichten der über 80-jährigen Senioren an, die mir damals uralt erschienen...: z.B. qualvolle Erinnerungen von Verdingkindern; Erlebnisberichte aus den entbehrungsreichen Weltkriegsjahren; abenteuerliche Geschichten von Menschen, die für die grossen renommierten Schweizer Firmen in der ganzen Welt Pionierarbeit leisteten und unbekannte Sitten kennen lernten! Die lebenden Zeitzeugen machten für mich Geschichte lebendig und zeigten, wie rasant die Welt sich veränderte, obschon Protokolle noch von Hand geschrieben wurden und Handys noch nicht erfunden waren.

Das **Engagement für Kinder und Familien** war mir schon damals ein wichtiges Anliegen. Zur Pflege der Gemeinschaft organisierte ich **Kinderwochen** im Sommer in Kirchberg, alternierend mit Kinderlagern in Schönried. Auf dem Fussballfeld im Goal, in der Küche bei den Kochtöpfen, beim Erzählen der Gute-Nacht-Geschichten im Schlafsaal oder auf Ausflügen bei Wasserschlachten – die vielfältigen Erlebnisse sind unvergesslich! Mit den Schulen arbeiteten wir eng zusammen. Als ich mich im Kindergarten vorstellte, und fragte, ob sie wüssten, was denn eine Pfarrerin so alles mache, antwortete ein mutiges Mädchen: «Befehlen!».

Mit den Attributen «jung» und «weiblich» war man in diesen Jahren in vielen Gremien gern gesehen. Besonders wichtig war mir die Mitarbeit in der grossen Gesangbuchkommission der deutschsprachigen Schweiz, die das neue Gesangbuch zusammenstellte. Hier vertrat ich als Pfarrerin mit auch einer Organistenausbildung den Kanton Bern.

Eine ganz besondere Herausforderung war die 1. Augustrede in Lyssach. Betreff Inhalt erhielt ich viele Tipps. Der wertvollste: «Ganz egal, was du sagst. Hauptsache du redest nicht länger als fünf Minuten!»

In Kirchberg lernte ich meinen Mann kennen. Im Oktober 1989 heirateten wir in der Kirchberger Kirche. Viele Gemeindeglieder nahmen an unserem Fest teil. Mein Mann staunte, als er – eigentlich völlig logisch – von einer älteren korrekten Dame mit «Herr Pfarrer» angeredet wurde!

Als ein Jahr später unsere Tochter Sarah geboren wurde, kündigte ich mein Pfarramt und widmete mich der Familie; denn Teilzeit-Pfarrstellen waren damals erst am Entstehen.

Auch wenn wir nach der Geburt der zweiten Tochter Mirjam nach Bern umzogen, blieb ich der Kirchgemeinde beruflich verbunden mit den Orgeldiensten in Rüti. Einmal sogar in doppelter Funktion als Pfarrerin und als Organistin.

Ende 2000 fragte mich Lorenz Wacker, neu gewählt als Gemeinderatspräsident, an, ob ich zu seiner Entlastung von seinem Pensum 10% übernehmen würde. Als überraschender Wiedereinstieg war dieses Pensum für mich ideal. So kam ich am 01.01.2001 als Pfarrvertreterin nach Kirchberg zurück und konnte meinen Wohnsitz in Bern behalten.

Im Pfarramt hatte sich in 10 Jahren strukturell und inhaltlich vieles verändert. Zum ersten Mal erhielt ich zum Beispiel einen Stellenbeschrieb. Weil der Kanton Bern die Pfarrstellenprozente in der KG Kirchberg kontinuierlich erhöhte, wurde mein Pensum sukzessive aufgestockt. Mein zunehmender familiärer Freiraum liess mir Raum für neue Aktivitäten und Engagements.

Mit dem **Schwerpunkt Kinder/Familien und Frauen** konnte ich als nach wie vor einzige Frau im Pfarrteam verwirklichen, was mir als Pfarrerin schon immer wichtig war: mit den Menschen den Alltag leben, sie in Freud und Leid seelsorgerlich begleiten. «Gott einen Ort sichern» in dieser Welt, wie es Madeleine Delbrêl so schön ausdrückt. Oder nach einem anderen Zitat: «Rede vom Glauben nur, wenn du gefragt wirst. Lebe so, dass man dich fragt!».

So initiierte ich 2005 die **«Morgestunden»**, als etwas andere Fortsetzung der Frauenzmorge. Als weltweiter Solidaritätstag, der Frauen auf der ganzen Welt miteinander im Gebet vernetzt, wurde mir auch die Gestaltung des **Weltgebetstags** sehr wichtig.

Für die Kinderkirche organisierte ich mit engagierten Frauen einen jährlichen **KiK-Tag** für die ganze Familie. Himmlische, steinige, feurige, wunder–volle Nachmittage! Im Winter gabs eine gemeinsame **KiK-Weihnachtsfeier.** Aus dem Engagement mit Kindern und Familien entstand das **Adventsbasteln,** wo mit viel Herzblut kreative Adventsdekorationen für Jung und Alt gebastelt wurden.

Liebstes Kind war und ist mir das **Weihnachtssingen:** eine Stunde «wiehnächtele» in der stimmungsvoll dekorierten Kirche mit altvertrauten Melodien und humorvollen Geschichten. Unvergessen bleibt mir, wie ich mit ca. 8 Kindern nach einem schwedischen Weihnachtsbrauch um den Weihnachtsbaum herumtanzte und dabei am schnellsten von allen nach Puste suchte...

Das **Singen** war und ist mir privat und beruflich ein Leben lang wichtig! Lieder sind ein Kulturgut, das die Menschen über Zeiten und Grenzen hinweg verbindet und Brücken baut. Es berührt die Menschen im Herzen an einem Ort, den der Verstand nicht erreicht. Oft singe ich mit alten oder dementen Menschen altvertraute Lieder und denke gern zurück an die Pensionärin im Seniorenzentrum, für die ich die Frau war, «die mit mir singt».

In guter Erinnerung bleiben mir auch die unzähligen **Weihnachtsfeiern** an Frauenabenden, Altersnachmittagen, Vereinsfeiern – noch heute beginnt es in mir im Oktober zu kribbeln und ich mache mich auf die Suche nach Weihnachtsgeschichten.

Sehr gerne denke ich zurück an die **500-Jahr-Feier** 2006, als wir ein Jahr lang mit speziellen Aktivitäten unsere Kirche feierten. Oder an den Festgottesdienst zum Reformationsjubiläum 2017 mit einer Dialogpredigt mit meiner Kollegin unter Einbezug des ganzen Teams.

Wichtig waren mir die beiden je zweijährigen **CAS-Langzeit-Weiterbildungskurse** 2010 – 2013 in **«systemische Seelsorge»** und **«Seelsorge in Alters- und Pflegeheimen»**, wo ich mir viele neue und hilfreiche Methoden zur Gesprächsführung und für Begegnungen in vielfältigsten Lebenssituationen aneignete. Gut gerüstet konnte ich danach den **Begleitdienst** unserer KG coachen und leiten.

Im Studienurlaub durfte ich **ein Semester in Rom** an der Waldenserfakultät studieren und vier Monate mit jungen Menschen zusammenleben mitten in Rom, das ich in der Freizeit ausgiebig durchstreifte und erforschte! Auf zwei unvergesslichen Gemeindereisen durfte ich meine Lieblingsorte und -Gelaterias interessierten Gemeindegliedern zeigen.

Sehr vieles gäbe es noch zu erzählen: von Gottesdiensten, Trauungen, Taufen, Abdankungen, Ausflügen, Gesprächen, Feiern, Reisen, Unterrichtserlebnissen, Lagern, Streifzügen mit dem Leiterwagen, Sitzungen, und vor allem von Begegnungen! Immer war es das Zusammensein mit Menschen, die meine Arbeit, ja mein Leben wertvoll und spannend machten. In all den Jahren lernte ich viele Frauen, Männer und Kinder kennen, denen ich zuletzt ein riesengrosses **MERCI** sagen möchte! Sie machten mein Leben bunt und erfüllt, waren entscheidend dafür, dass ich meinen Beruf immer liebte und mit Freude ausübte, auch wenn es nicht immer nur einfach war.

Wer gerne noch einmal zurückdenken und sich persönlich beim inoffiziellen, ungezwungenen Zusammensein verabschieden möchte, ist herzlich eingeladen zu einem **Adventstrunk** im Stöckli, am 11.12., 13.12., 15.12. oder 17.12., jeweils zwischen 16-19 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht nötig, erleichtert aber die Planung. Drinnen nur mit Zertifikat, ohne Zertifikat stossen wir draussen an. Ich freue mich über jeden Besuch!

Der offizielle **Abschiedsgottesdienst** findet am **19.12.2021**, 9.30 Uhr, in der Kirche statt.

Mit einem «Bhüet nech Gott» wünsche ich all den vielfältigen Menschen der KG Kirchberg Gottes Segen auf den weiteren Weg, gutes Gelingen und jeden Tag ein Stückchen Freude!

**Elisabeth Kiener-Schädeli, Pfarrerin**

Interview

**Ursula Marti**

**Was sie zu meiner Person wissen sollten:**
Ich bin im Seeland aufgewachsen und lebe mit meiner Familie nun seit über dreissig Jahren in Bern. Von Beruf bin ich Kommunikationsberaterin, d. h. ich kenne mich zum Beispiel mit Medienarbeit und Social Media aus. Zudem bin ich Grossrätin des Kantons Bern und gehöre der SP an.

**Meine Funktion in der Kirche ist:**
Ich bin Synodalrätin der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn und stehe dem Bereich Sozialdiakonie vor. Unser Bereich unterstützt die Kirchgemeinden in der sozialdiakonischen Arbeit mit Grundlagen, Beratung und Weiterbildung sowie mit konkreten sozialen Angeboten für all jene Menschen, die besondere Hilfe benötigen. Wir betreiben im ganzen Kanton Beratungsstellen für Ehe, Familie und Partnerschaft und koordinieren die Spezialseelsorge in Heimen, Spitälern, Gefängnissen und Asylzentren.

**Warum ich mich in der Kirche engagiere:**
Ich will dazu beitragen, dass die Kirche mit ihrer Botschaft der Ermutigung und ihren ethischen Werten eine wichtige Rolle in der Gesellschaft spielt. Insbesondere der Einsatz für die Schwächsten und für die Bewahrung der Schöpfung – einer gesunden, intakten Umwelt – sind mir dabei wichtig. Mit meinem Wissen als Kommunikationsfachfrau kann ich dazu beitragen, die Kirche durch Öffentlichkeitsarbeit verständlicher zu machen und näher zu den Leuten zu bringen.

**Was mir im Kirchendienst Freude bereitet:**
Ich schätze die Zusammenarbeit mit vielen verschiedenen, engagierten und tollen Menschen, die mich beeindrucken, bereichern und von denen ich immer wieder viel Neues lerne. Zudem lasse ich mich gerne von innovativen Projekten begeistern.

**Was mir im Kirchendienst Sorgen bereitet:**
Natürlich bereiten mir die Kirchenaustritte Sorgen. Leider ist dies ein gesellschaftlicher Trend unserer Zeit, der damit zu tun hat, dass sich die Leute nicht mehr binden oder verpflichten wollen. Wir sollten die Kirche, ihre Botschaft und ihre wertvollen Leistungen – speziell im spirituellen und sozialen Bereich – viel stärker sichtbar und auch zugänglicher machen. Die Kirche sollte ganz selbstverständlich zum alltäglichen Leben und zu unserer Gesellschaft gehören.

**Welche Vision ich für die Kirche habe:**
Ich sehe für die Zukunft eine Kirche in Bewegung, die in ihrer Botschaft klar und verlässlich ist und dabei die Menschen in einer zeitgemässen Form und verständlichen Sprache anspricht.

**Interview: Werner Ammeter, Pfarrer**

## Chronik im Oktober

### Taufen

3. **Lynn Ellie Huber**, des Daniel Huber und der Daniela Huber
3. **Lars Lehmann**, des Urs Lehmann und der Doris Lehmann
24. **Lina Maurer**, des Simon Streit und der Carmen Maurer
24. **Milena Hauert**, des Adrian Hauert und der Sabine Hauert

### Trauungen

2. **Annina Tanner**, Burgdorf und **Victor Leonard Gijsen**, Burgdorf
9. **Elisabeth Strahm**, Ersigen und **Roman Strahm**, Ersigen
30. **Barbara Bohren**, Hägendorf und **Eric Bohren**, Hägendorf

### Abdankungen

1. **Hans Rudolf Binggeli**, geboren 06.02.1943, verstorben 24.09.2021, Kirchberg
1. **Ernst Oberli**, geboren 20.06.1947, verstorben 06.09.2021, Rüdtligen-Alchenflüh
4. **Hans Ulrich Rentsch**, geboren 02.04.1955, verstorben 24.09.2021, Rüdtligen-Alchenflüh
5. **Margrit Steiner-Witschi**, geboren 10.09.1929, verstorben 23.09.2021, Kirchberg
7. **Karl Christen**, geboren 25.06.1936, verstorben 27.09.2021, Ersigen
11. **Dora Althaus-Schärer**, geboren 20.04.1941, verstorben 30.09.2021, Kirchberg
21. **Johanna 'Lonny' Vogel-Bürki**, geboren 23.07.1929, verstorben 16.10.2021, Burgdorf
26. **Hans Ellenberger**, geboren 08.05.1939, verstorben 08.03.2021, Aefligen
26. **Anna Elisabeth Ellenberger-Bärtschi**, geboren 17.07.1940, verstorben 28.12.2020, Aefligen

## Adressen

**Kirchgemeinde Kirchberg**
Froberg 2, 3422 Kirchberg
034 447 10 10
verwaltung@kirche-kirchberg.ch
www.kirche-kirchberg.ch

**Öffnungszeiten Verwaltung:**
**Montag bis Freitag, 8.00 – 11.30 Uhr**

**Pfr. Werner Ammeter**
034 530 15 14 / 079 565 70 83
am-meter@bluewin.ch

**Pfrn. Ghislaine Bretscher**
079 220 40 41
gbretscher@gmail.com

**Pfr. Hannes Dütschler**
079 561 44 50
h.duetschler@gmail.com

**Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli**
031 351 76 40
kischae@vtxmail.ch

**Pfr. Frank Buchter (Verweser)**
079 773 40 29
fbuchter@bluewin.ch

**Pikett-Dienst Pfarramt:**
**Telefon 0848 511 511**
**Mit der Pikett-Nummer ist innert kurzer Zeit eine Pfarrerin/ein Pfarrer für Sie da.**

**Jugendarbeit – Stefan Grunder**
079 520 63 94
stefan.grunder@kirche-kirchberg.ch

**KUW – Urs Güdel**
076 388 24 69
urs.guedel@kirche-kirchberg.ch

## Rückblick

### Die Kirche Kirchberg und eine ganze Stadt aus tausenden von LEGO-Steinen

Rund 50 Kinder haben unter partizipativer Leitung von Bibellesebund, Freiwilligen und Mitarbeitenden der Hoger Jugendarbeit am letzten Wochenende im Oktober eine ganze Stadt aus LEGO gebaut.

In den Baupausen lauschten sie spannenden Geschichten mit Bauerlebnissen aus der Bibel.

Die neu entstandene Stadt wurde mit einer Vernissage im Rahmen eines vielseitigen Familien-Gottesdienstes gebührend eingeweiht.

Ein besonderes Highlight war dabei unsere Kirche im Massstab 1:50 aus LEGO-Steinen. Unter der Leitung von Elijah Grunder haben LEGO und 3D affine Jugendliche vorab die Pläne erstellt und die Kirche mit Kindern in stundenreicher Arbeit aufgebaut.

Schauen Sie sich den Bau der ganzen Stadt im Kurzvideo an unter www.hoger-jugendarbeit.ch.

**Stefan Grunder, Sozialdiakon**

## Info

### HERZLICHE EINLADUNG ZUM ABSCHIED

In meinen 26 Kirchberger Pfarramtsjahren lernte ich viele Menschen kennen. Wir haben zusammen gelacht und geweint, gesungen, gegessen, gebetet, geplant, gefeiert, gestritten, gespielt, diskutiert, ermutigt, gelebt… Es war eine intensive und wunderschöne Zeit mit euch! Herzlichen Dank!

Jetzt ist es Zeit zum Abschiednehmen.

- Im **Abschiedsgottesdienst am 19.12.2021**, 9.30, in der Kirche Kirchberg, mit anschliessendem Apéro

  Und/oder

- Beim **Adventstrunk**
  Bei einem ungezwungenen Adventstrunk können wir Erinnerungen teilen und uns verabschieden. An folgenden Daten bin ich von 16.00 – 19.00 im Stöckli und freue mich über spontane oder angemeldete Besucher und Besucherinnen! (Eine Anmeldung ist nicht nötig, erleichtert aber die Planung: Tel.: 079 288 71 17; e-mail: kischae@vtxmail.ch)
  **11.12.; 13.12.; 15.12.; 17.12.2021, 16.00 – 19.00 im Stöckli**

Ich freue mich auf dich/euch/Sie!
Pfrn. Elisabeth Kiener-Schädeli

Mit Zertifikat drinnen, ohne draussen.

### Friedenslicht 2021 – «Hoffnung für die Welt»

**Hoffnung lässt sich nicht erkaufen, nicht erzwingen. Hoffnung heisst, an das Gute zu glauben, durch alle Schwierigkeiten und Schicksalsschläge hindurch.** Das Friedenslicht aus der Geburtsgrotte von Bethlehem ist ein solcher Hoffnungsträger. Die kleine Flamme soll mit ihrem wärmenden Licht jeden einzelnen Menschen im Herzen berühren und diese «Berührung» möge tausendfach weitergeschenkt werden, ganz im Sinne der Verkündigung «Friede auf Erden allen Menschen guten Willens».

Wir holen das Friedenslicht am **Samstag, 18. Dezember** am Abend zu Fuss von Utzenstorf in die Kirche Kirchberg. Wer möchte, kann es dort bis am Donnerstag, 6. Januar 2022 bei den Gottesdiensten oder jeweils tagsüber abholen kommen. Genauere Infos zu gegebener Zeit im Anzeiger und auf der Webseite.

Kontakt: Pfrn. Ghislaine Bretscher, 079 220 40 41, www.friedenslicht.ch

## Kirchgemeindeversammlung

**Dienstag, 7. Dezember 2021, 19.30, Kirche**

**Traktanden**
1. Protokoll der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 24.10.2021
2. Erneuerung Technik Kirche
   - Beratung und Beschluss Verpflichtungskredit
3. Finanzplan 2022 – 2026
   - Information und Kenntnisnahme
4. Budget 2022
   - Beratung und Beschluss Budget und Steueranlage
5. Informationen
   - Strategie Kirchgemeinde Kirchberg
6. Verschiedenes

**Aktenauflage:** Verwaltung der Kirchgemeinde, Froberg 2, Kirchberg.
Siehe auch www.kirche-kirchberg.ch

**DER KIRCHGEMEINDERAT** **Kirchberg, 26.10.2021**

## Aus dem Kirchgemeinderat

**Ratssitzung vom 26.10.2021**

**Budget 2022 / Finanzplan 2022 – 2026**
An der Kirchgemeindeversammlung vom 07.12.2021 wird das Budget 2022 mit einem Ertrag von CHF 2'233'790.00, einem Aufwand von CHF 2'629'805.00 und somit einem Aufwandüberschuss von CHF 396'015.00 vorgelegt, Steueranlage wie bisher 0,1600.
Der Finanzplan 2022 - 2026 wird der Versammlung zur Kenntnis vorgelegt.

**Kirchgemeindeversammlung 07.12.2021**
Die Einladung mit Traktanden wird im Anzeiger vom 04.11.2021 sowie im Dezember-reformiert. und auf www.kirche-kirchberg.ch publiziert.

**Vergabe Pflegeplan Unterhaltsarbeiten 2022 – 2024**
Die Firma galapaga Läng GmbH, Ersigen, wird mit der Pflege der Grünanlagen beauftragt, Kostendach CHF 16'000.00 pro Jahr.

**DER KIRCHGEMEINDERAT**

## Rückblick ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung

Am 24.10.2021 konnte Präsident Werner Wyss 44 Stimmberechtigte begrüssen.

**Anstellungen Pfarrpersonen**

Die Versammlung hat auf Vorschlag des Kirchgemeinderats zwei Pfarrstellen wie folgt besetzt:

- **Pfr. Oliver Gengenbach** ab 01.03.2022 mit 100 Stellenprozenten. Derzeit ist er Pfarrer in der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Unteres Neckertal SG.

- **Pfr. Christian Adrian** ab 01.01.2022 mit 20 Stellenprozenten. Er ist Pfarrer in Oberburg BE.

**DER KIRCHGEMEINDERAT**

**REDAKTION**
**Martin Schnell, Froberg 2**
**3422 Kirchberg**
**034 447 10 10**
**verwaltung@kirche-kirchberg.ch**